

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2018 • Ausgabe 1



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen: Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 08543/1378

E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach: 08543/4678

Verwaltung, Vermittlung

☎ 08543/9603-0

Fax Aidenbach: 08543/9603-30

<http://www.aidenbach.de>

E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 9603-11

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister,

Telefonvermittlung nur von 8 – 12 Uhr)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, Erdgeschoss

☎ 9603-13

(Einwohnermeldeamt, Passamt,

Lohnsteuerkarten, Jagd- und Fischereiwesen,

Fundbüro, Tourismus, Sozialhilfe)

E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Bauamt ab 01.04. wieder besetzt

☎ 9603-14

1. Stock / Zi.-Nr. 12

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 22

☎ 9603-15

(Standesamt, Friedhof, Ordnungsamt)

E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, 1. Stock / Zi.-Nr. 15

☎ 9603-16

(Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 9603-17

(Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-18

(Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Rosemarie Vitzthum, 1. Stock / Zi.-Nr. 11

☎ 9603-19

(Renten, Gewerbeamt)

E-Mail: rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

Mathilde Winklbauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 9603-20

(Beitragswesen, Sitzungsdienst, Gebührenverwaltung)

E-Mail: mathilde.winklbauer@aidenbach.de

Jakob Leberfinger, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-28

(Auszubildender)

E-Mail: jakob.leberfinger@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 08543/9189146

Wasserwart:

☎ 0160/91579709

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

Bauhof Aidenbach:

Hans Biedersberger

☎ 916036

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach:

Montag – Freitag 8 – 12 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag 13 – 16 Uhr

Mittwoch – Freitag Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag – Donnerstag 13 – 16 Uhr

Freitag Nachmittag geschlossen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD ☎ 09903/9200, www.awg.de

RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 08543/4618

Sommeröffnungszeiten ab 26.3.2018:

Dienstag + Freitag 13 – 17 Uhr

Mittwoch + Samstag 9 – 12 Uhr

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 08543/4600

Sommeröffnungszeiten ab 26.3.2018:

Mittwoch + Freitag 13 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 08542/2125

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freitag 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Samstag 8 – 13 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Winter hat uns nochmal seine Stärke gezeigt mit zweistelligen Temperaturen, doch die Märzsonne ist nicht mehr aufzuhalten – es geht dem Frühling zu. Und so sind unsere Gedanken bereits wieder voll in den Planungen für den Jahresablauf 2018.

Der Winterdienst ist Gott sei Dank ohne Probleme und größere Schäden über die Bühne gegangen. Ein Dankeschön an unsere umsichtigen Mitarbeiter. Durch die große Nässe im Dezember und Januar wurden einige Straßen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Unser Bauhof war fleißig am Ausbessern und hat die größten Schäden schon behoben.

Nach den erfreulichen Zahlen bei der Bürgerversammlung sind wir voller Zuversicht, im Jahr 2018 wieder einiges ohne Neuverschuldung zu investieren. Auch heuer wollen wir wieder in den Straßenbau investieren. Die Gemeindeverbindungsstraße von Beutelsbach nach Thal wird eine neue Asphaltschicht bekommen. Ein Antrag auf Förderung ist bereits eingereicht. Für unser neues Baugebiet Asenfeld II ist kommende Woche Submission. Wir hoffen auf Angebote in der Kostenschätzung und auf zeitnahe Ausführung der Baumaßnahme. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist immer noch

groß. Fünf Parzellen sind bereits vergeben. Unsere größte Baumaßnahme 2018 ist aber sicherlich der Neubau Kindergarten und Rathaus. Der Bauplan ist bereits genehmigt. Unser neues Planungsbüro Straubinger ist derzeit dabei, die Detail-



planung auszuarbeiten und zur Ausschreibung vorzubereiten. Trotz reichlicher Bemühungen um einen hohen Fördersatz wurde unsere Hoffnung nicht erfüllt und wir erhalten nur eine Förderung in Höhe von 55 %. Dank unserer fleißigen Gewerbebetriebe können wir die hohen Ausgaben dennoch schultern.

Ich wünsche allen Kindern und Eltern sonnige, erholsame Osterferien und euch allen weiterhin viel Schaffenskraft im Betrieb und im Verein und freue mich über jede Anregung oder Information fürs nächste Gemeindeblatt.

Ihr Bürgermeister
Michael Diewald



Diplom-Kauffrau

Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**So bucht man heute –
digital und papierlos**



Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de



Hinweis des Einwohnermeldeamtes auf Einhaltung der all. Meldepflicht (§ 17 BMG)

Die Leistungsfähigkeit des Meldewesens als Informationssystem der öffentlichen Verwaltung beruht auf der lückenlosen Erfassung aller Einwohnerinnen und Einwohner. Insbesondere die Nutzung der für die staatliche Aufgabenerfüllung erforderlichen personenbezogenen Daten setzt voraus, dass die erhobenen Daten wie z. B. die Adressdaten richtig und vor allem aktuell sind. Dies wird in der Bundesrepublik Deutschland durch das Bundesmeldegesetz (BMG) gewährleistet. Aus dem Zusammenhang der melderechtlichen Vorschriften ergibt sich, dass die allgemeine Meldepflicht allein der betroffenen Person (Einwohnerin oder Einwohner) obliegt.

Gemäß § 17, Abs. 1 BMG muss sich jede Person, die eine Wohnung bezieht, innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anmelden. Der Mieter muss außerdem vom Wohnungsgeber/Vermieter gemäß § 19 BMG der Meldebehörde eine Wohnungsgeberbescheinigung vorlegen.

Erneuter Personalwechsel im Rathaus



Im letzten Gemeindeblatt konnten wir berichten, dass der langjährige Leiter des Bauamtes Helmut Jungwirth in den Ruhestand getreten ist und Gerhard Pangerl aus Büchlberg seine Nachfolge übernimmt. Leider war diese Entscheidung nicht von Dauer. Zu Jahresbeginn und somit noch innerhalb der Probezeit teilte Herr Pangerl mit, dass er sich beruflich anders orientieren und die Anstellung im Aidenbacher Rathaus beenden möchte. Ende Januar verließ er daher unsere Rathaus-Mannschaft. Um die Stelle so schnell wie möglich neu besetzen zu können, wurde umgehend neu ausgeschrieben. Dabei musste leider festgestellt werden, dass der allseits beschriebene Fachkräftemangel auch im Bereich der Verwaltung sein Unwesen treibt. Lediglich neun Bewerbungen gingen ein. Umso mehr freuten sich 1. Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender Obermeier sowie Geschäftsleiter Braun, dass man dennoch eine sehr gute Mitarbeiterin gewinnen konnte. Mit Frau Anna-Lena Oberbruckner kehrt eine gute Bekannte in unser Haus zurück. Frau Oberbruckner, geborene Prüfling, absolvierte von 2010 bis 2013 mit großem Erfolg die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei uns. Im Jahr 2015 wechselte sie ans Landratsamt Rottal-Inn, wo sie im Kreisbauamt tätig war. Voraussichtlich zum 01.04.2018 wird Frau Oberbruckner, inzwischen Verwaltungsfachwirtin, die Aufgaben des Bauamtes im Aidenbacher Rathaus übernehmen und den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Rentensprechtag am 16. April

Der Sprechtag des Staatl. Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet am **Montag, 16. April 2018 im Rathaus** in Aidenbach statt. Um vorherige Terminvereinbarung wird im Rathaus bei Frau Vitzthum, ☎ 08543/9603-19 (Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag) gebeten. Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw. Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenantrag, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung). Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.

Neu gestaltete Imagebroschüre

Der Vorstand der Tourismusgemeinschaft Karl Obermaier und die geschäftsführende Kommune Vilshofen mit Matthias Hiergeist und Julia Eder präsentierten stolz die neu gestaltete Imagebroschüre der Tourismusgemeinschaft „Bayerisches Donautal und Klosterwinkel“. Für den Relaunch zeigt sich jede der 13 Gemeinden von ihrer schönsten Seite mit Natur, Kultur und Lebensfreude. Das Hauptaugenmerk bei der Neugestaltung lag vor allem bei einer Kombination aus lässigen, modernen Akzenten

sowie bayerischer Tradition. Außerdem wurde ein neues Gastgeberverzeichnis initiiert, in welchem zukünftig alle Gastgeber aus Winzer, Hofkirchen, Windorf, Moos, Osterhofen, Künzing, Vilshofen an der Donau, Aldersbach, Aidenbach, Beutelsbach, Haarbach, Ortenburg und Fürstenzell vorzufinden sind. Die Imagebroschüre soll den Gästen und Besuchern einen kleinen Einblick in die einzigartige Landschaft und Umgebung geben und ihnen die besonderen Attraktionen und Veranstaltungen nicht vorenthalten.



Bericht: Hiergeist



ILE Klosterwinkel besucht das Hofheimer Land



Wie sich die Probleme gleichen: Leerstände, die Gefahr der Verödung der Ortskerne – abseits der Metropolen haben damit viele Kommunen zu kämpfen. Für Strategien gegen diese Probleme ist die Gemeindeallianz Hofheimer Land inzwischen im ganzen Bundesgebiet bekannt geworden. Nicht von ungefähr kommt es daher, dass sich Besuchergruppen in Hofheim quasi die Klinke in die Hand geben. Am 23.02.2018 besuchte nun auch die ILE Klosterwinkel gemeinsam mit anderen Gruppen aus Bayern, Thüringen und Hessen das Hofheimer Land und ließ sich vor Ort von Bürgermeister Wolfgang Borst über die Struktur und die Ziele der Gemeindeallianz aufklären. Das Leerstandsmanagement in Hofheim folge demnach den beiden Grundsätzen: „Bauen bzw. Renovieren im Ortskern muss günstiger sein als ein vergleichbares Objekt im Siedlungsgebiet“ und „Jeder Siedlungsneubau verursacht einen Leerstand im Altort“. Aus diesem Grund werden im Hofheimer Land so gut wie keine neuen Baugebiete ausgewiesen. Im Gespräch stellte sich jedoch heraus, dass auch kaum Nachfrage nach Bauplätzen besteht. Wie geht Hofheim nun das Problem Leerstand an? Zunächst erfolgte eine professionelle Bestandserfassung, welche Grundlage für die Vermarktung von Leerständen und Baulücken im Rahmen einer Immobilienbörse ist. Zudem wurde ein eigenes Förderprogramm aufgelegt und schließlich wurden sogar Bauplätzen zur Verknappung des Angebots außerhalb der Ortskerne zurückgenommen. Im Rahmen des Förderprogramms werden bis zu 10.000 Euro pro Leerstand investiert, außerdem wird eine kostenlose Architektenberatung und energetische Beratung angeboten. Seit dem Start des Programms wurden so 260 Maßnahmen mit rund 1,8 Mio. Euro gefördert. Die Teilnehmer der Exkursion zeigten sich durchaus beeindruckt, dass das was sich die Gemeindeallianz vorgenommen hat, tatsächlich funktioniert; vor allem, dass Leute wieder in die Ortskerne ziehen. „Alles was man gesehen habe, werde man zwar nicht eins zu eins umsetzen können, aber Etliches sollte durchaus in die Entscheidungen zu Hause mit einfließen“.

Löschwasserversorgung



Die Bereitstellung von Löschwasser ist Aufgabe der Gemeinden und nun konnte für Klessing ein 30.000 Liter Erdtank angeschafft werden. Nach fertigem Einbau wurde der Tank sofort von der FFW Klessing aufgefüllt. Danke für die prompte Hilfe. Unser Bauhof wird im Frühjahr das Gelände planieren und Gras ansäen. Ein Dankeschön an die Familie Obermeier für die Bereitstellung des Grundstückes. Der Löschweiher in Oberham wurde ausgekoffert und der Schlamm konnte am anliegenden Grundstück gelagert werden. Ein Dankeschön an die Familie Gründl. Die Zulaufleitung konnte wegen der Nässe bisher nicht verlegt werden. Dies ist für die nächste Zeit geplant. Die Löschwasserversorgung ist gesichert. Der Weiher ist seit Oktober randvoll. Der Löschweiher in Unterholzen konnte dank des strengen Frostes letzte Woche ausgekoffert werden und der Schlamm im angrenzenden Feld gelagert werden. Danke an den Wasmeier Sepp.



Gemüseanbau Bachhuber



Honig aus eigener Imkerei

Speisekartoffeln aus Beutelsbach

Verschiedene Sorten Salat- und Kohlpflanzen

Frisches Sauerkraut vom Fass



Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 14.00–18.00 Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr
 Zum Reitholz 1 | Beutelsbach | Tel. 08543/4459 | 0171/6273267



Unser Bürgermeister feierte seinen 70. Geburtstag

Am 19. Februar 2018 konnte Michael Diewald sehr viele Gäste zu seinem 70. Geburtstag im Rathaus begrüßen. Um 09.00 Uhr kam bereits die gesamte Schulfamilie und gratulierte mit einem Gedicht und Geschenken aus der ganzen Welt sowie einer Torte. Anschließend gratulierten die Kleinsten der Gemeinde mit einem Lied. Alle Kinder, Erzieher und Lehrkräfte wurden aufs Beste bewirtet und der Bürgermeister drückte dadurch seine große Dankbarkeit aus. Am darauffolgenden Sonntag wurde in Atzing beim Straubinger Wirt mit 200 geladenen Gästen gefeiert, welche seiner Einladung gerne gefolgt sind. Mit seiner ruhigen, besonnenen, vertrauenswürdigen Art ist Michael Diewald allseits beliebt. Zu Beginn begrüßte der Jubilar alle Anwesenden Gäste aufs Herzlichste und bedankte sich bei seiner Frau Anna Diewald mit einem Blumenstrauß für die viele Unterstützung welche er seit ihrer Hochzeit immer von ihr erfahren konnte. Für die Einladung bedankte sich 2. Bürgermeister Armin Hofbauer mit dem gesamten Gemeinderat ebenso wie der VG-Vorsitzende Obermeier Karl mit Belegschaft und Bauhof aus Beutelsbach. Vor dem Mittagessen ließen ihn die Böllerschützen Atzing und Reschndobl mit 15 Salutschüssen hochleben. Anschließend ergriff Landrat Franz Meyer das Wort und erinnerte an die gemeinsame Zeit bei der Landjugend. MdL Walter Taubeneder lobte Michael

Diewald als Person und als Bürgermeister als „Bereicherung für das Passauer Land“. Der Kreisvorsitzende der CSU Herr Raimund Kneidinger ging in seinem Grußwort sogar noch einen Schritt weiter und verglich Diewald mit dem Erzengel Gabriel, dem Wächter des Paradieses. Beutelsbach stellte er als paradiesisches Fleckchen Erde in Niederbayern dar. Die anwesenden Politiker schmunzelten beim folgenden Beitrag von Jutta Frank, die mit bunten Kappen als Anlehnung an die Parteienfarben, die „Essensauswahl zu einem 70. Geburtstag“ mit einem Text parodierte. Stellvertretend für die Familie gab Karin Diewald ein Gedicht mit einigen Anekdoten aus seinem Privatleben zum Besten. Natürlich zeigte der Heimat- und Trachtenverein Unteriglbach seine ganze Vielfalt an Gruppierungen. Zuerst stellten die Volkstanzgruppe mit Plattlern ihr Können unter Beweis, anschließend gab der „Frauendreieck-Pompador“ zwei sehr gefühlvolle Lieder zum Besten. Da der „Hansbauern-Mich“ viele Jahre selber Theater gespielt hat, ließ es sich die Theatergruppe nicht nehmen einen Sketch aufzuführen. Herr Alois Pangratz vom Sonntags-Stammtisch des Heimat- und Trachtenvereins berichtete aus dem Leben eines Feuerwehrmannes: „D’Feierwehr Lederling ruckt aus!“ und „Lossts eich Zeit, es brennt na gar ned gscheid!“ Zum krönenden Abschluss und nach einem reichhaltigen Kuchenbuffet liesen die Lollypops mit viel Schwung und Rock’n Roll Tänzchen den Nachmittag ausklingen.





KSV-Mitglied Bernhard Heber feierte seinen 70-sten Geburtstag



Die Vereinsabordnung war beim Jubilar Bernhard Heber eingeladen und gratulierte ihm zu seinem 70. Geburtstag. Der rüstige Unternehmer wurde 1948 in Weihmörting bei Rottal-münster geboren. Nach Abschluss der Gesellenprüfung absolvierte Bernhard Heber das Fachabitur, und die Bundesfachschule in Karlsruhe für Heizung- und Klimatechnik. Kurze Zeit darauf musste er zur Bundeswehr einrücken und wurde im Pionierbataillon Straubing-Bogen stationiert. Nach seiner Bundeswehrzeit widmete sich Bernhard Heber wieder dem Betrieb in Weihmörting, und arbeitete als Maschinenbau-Techniker erfolgreich weiter. 1977 trat Bernhard Heber dem KSV Beutelsbach bei, den er seither immer treu und aktiv begleitet. Die Kameraden wünschten dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und dankten ihm für seine langjährige Mitgliedschaft.

Bild/Bericht: Eichinger

Sedlmeier Josef wird 80



Herr Sedlmeier Josef konnte nach schwerer Krankheit auf dem Weg der Besserung im Kreise seiner Familie und mit musikalischer Untermalung durch den Sohn, mit Bürgermeister Diwald und Pater Anthony seinen 80. Geburtstag feiern. Herr Sedlmeier ist in Tillbach aufgewachsen und hat den Hof zusammen mit seiner Frau übernommen und bewirtschaftet. Aus der Ehe sind 2 Söhne hervorgegangen und nun kann er sich auch über ein Enkelkind freuen.

Voggenreiter Nepomuk feiert seinen 80. Geburtstag



Mit Freunden und Vereinsabordnungen feierte Voggenreiter Nepomuk im Bräustüberl Aldersbach seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde 1938 in Schmelzenholzham geboren und verbrachte bis 1948 seine Kindheit dort. Seine Eltern übernahmen 1949 das landwirtschaftliche Anwesen in Tillbach. Dort wuchs er mit seinen Geschwistern auf und besuchte die Volksschule in Beutelsbach. Nach dem Schulabschluss arbeitete Herr Voggenreiter im landwirtschaftlichen Anwesen seiner Eltern mit. 1958 wurde er zum Wehrdienst zur Artillerie-Kompanie nach Bad Reichenhall eingezogen. Nach 18 Monaten Wehrdienst war er bei der Firma Blitzschutzbau Kainz in Aidenbach tätig und bewirtschaftete seinen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb. Später war er Facharbeiter bei der Fa. Urlbauer in Kemauthen. 1960 trat Voggenreiter Nepomuk dem Krieger- und Soldatenverein Beutelsbach bei. Die Kameraden gratulierten zum 80. Geburtstag und bedankten sich für seine langjährige Mitgliedschaft. Sie wünschten dem rüstigen Ruheständler weiterhin alles Gute und Gesundheit sowie viel Freude bei der Geflügel- und Bienenzucht.

Bild/Bericht: Eichinger

Sonderkreditprogramm

Zum Bauen, Kaufen und Modernisieren

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Begrenztes Kontingent bis 29.03.2018

Jetzt niedrige Zinsen sichern

Ob zum Bauen, Kaufen oder Modernisieren: Unsere Finanzierungsexperten erstellen Ihnen immer ein maßgeschneidertes Angebot. Vor allem jetzt ist der Zeitpunkt für die Verwirklichung Ihrer Projekte ideal, denn das Zinsniveau ist immer noch niedrig. Profitieren Sie jetzt zusätzlich von unserem aktuellen Sonderkreditprogramm.

- Sonderkreditprogramm mit Top-Konditionen
- Zinssicherheit bis zu 15 Jahre wählbar
- Keine Wertermittlungsgebühren
- Vergünstigte Bauversicherung

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG





Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt:

- Bachhuber Katharina
- Probst Leni
- Meßner Jakob
- Christensen Mia
- Burgmeier Leon



Gratulation zum 80. Geburtstag

- Voggenreiter Johann
- Sedlmeier Josef
- Zitzlsperger Hermine
- Kerl Peter



Gratulation zum 85. Geburtstag

- Maria Veitweber

Gratulation zum 90. Geburtstag

- Elisabeth Fuchs

Gratulation zum 95. Geburtstag

- Franziska Kern

Gratulation zum 50-jährigen Ehejubiläum

Katharina und Ewald Spiegl

Balbina und Josef Oberleitner

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

† Katharina Rauch

† Ilse Plattner

50-jähriges Ehejubiläum von Katharina und Ewald Spiegl



Ewald Spiegl, geboren in Heidelberg, zog Ende des Krieges mit seiner Familie nach Beutelsbach. "Beim Fuatgeh" fiel ihm die hübsche Katharina Zitzlsperger aus Frauentödling ins Auge. Am 26. Dezember 1967 läuteten die Hochzeitsglocken für das junge Paar. Im August 1969 wurde ihr Eheglück durch die Geburt von Tochter Manuela gekrönt. Ewald Spiegl arbeitete fleißig im Schreinerbetrieb seines Vaters mit, den er Anfang der 70er Jahre übernommen, jedoch nach seiner Meisterprüfung aufgegeben hatte. Nachdem er lange in München gearbeitet hatte, genießt er seit ca. 15 Jahren das Rentnerdasein mit seiner Frau Katharina, welche über 10 Jahre lang beim Ledermodenhersteller Stadler in Aidenbach tätig war. Die Enkelin Anna Lena, die 1992 geboren wurde, macht dem Paar große Freude. Das 50-jährige Ehejubiläum feierten sie im Kreise der Familie. Bürgermeister Diewald überbrachte herzliche Glückwünsche von Seiten der Gemeinde.

Herr Kerl feierte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag



Geboren und aufgewachsen im Kreise einer großen Familie ist Herr Kerl in Goppenberg. Er übernahm die Landwirtschaft, heiratete und kann sich über eine Tochter und einen Enkelsohn freuen. Seine große Leidenschaft aber ist die Jagd. So kann man bei ihm zu Hause seine Jagdtrophäen bewundern. Neben der Familie gratulierten Bürgermeister Diewald und Pfarrer Sebastian Wild.

Abschied von Frau Ilse Plattner



Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Frau Ilse Plattner, welche am 09.12.2017 verstorben ist. Sie war verheiratet und hatte zwei Kinder. Die Verstorbene war von 1990 bis 1996 Mitglied des Gemeinderates Beutelsbach und war ab 1985 1. Vorsitzende des Frauen- und Müttervereines.

Auf Grund schwerer Schicksalsschläge gab sie nach 7 Jahren ihr Amt auf, blieb aber dem Verein bis fast zu ihrem Lebensende treu. Alle Beutelsbacher blicken noch gerne an die Herbstfeste auf ihrem Hof zurück und werden sie als lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten.



FF Ledering hat Vorstand verjüngt



Der neu gewählte Vorstand der FF Ledering: (v. li.) Barbara Gerstl (Kassier), Christine Obermaier (Schriftführer), Anna Resch (1. Jugendwart), Thomas Fischböck (2. Kommandant), Herbert Härtl (2. Jugendwart), Veronika Fischböck (1. Vorsitzende), Konrad Pichlmaier (1. Kommandant), Armin Hofbauer (2. Vorsitzender) und Simon Fischböck (Zeugwart)

Die Hauptversammlung gleich an den Jahresanfang zu stellen, gehört für die Freiwillige Feuerwehr quasi zur Tradition. Doch sowichtig wie heuer war sie seit 'ewigen Zeiten' nicht. Denn in Ledering ist seit Langem bekannt, dass Kommandant Konrad Pichlmaier und der Vorsitzende Armin Hofbauer eine Verjüngung ihrer Feuerwehr-Führung einleiten wollen – die spannende Frage war nur, ob und wie das gelingen kann. Doch der Vorstand kam gut vorbereitet zur Jahreshauptversammlung. Bekanntlich finden gerade die Lederinger – wenn's drauf ankommt – immer reichlich zupackende Helfer; aber beständige 'Kümmerer', die bereit sind, Zuständigkeiten zu übernehmen, wachsen selbst hier nicht 'auf den Bäumen'. Doch der Vorstand hatte vorab mit etlichen Kandidaten über deren Bereitschaft (und ggf. auch Vorbehalte) gesprochen. Und so erlebten die gut 50 Mitglieder, die zum 'Straubinger Wirt' gekommen waren, eine erfreulich konstruktive Sitzung mit einstimmigen Entscheidungen bzw. überwältigenden Mehrheiten. Wichtigstes Ergebnis der Jahresversammlung in Atzing war eine Satzungs-Änderung, nach der auch mehrere Vorstands-Vorsitzende gewählt werden können. Was bei den anschließenden Neuwahlen auch prompt umgesetzt wurde: Neue 1. Vorsitzende der FF Ledering

ist Veronika Fischböck (24) und die wird kompetent und tatkräftig vom neuen 2. Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt: von Armin Hofbauer, der die Wehr 22 Jahre überaus erfolgreich geführt hat. Ganz ähnlich bei den Jugendwarten: Neue 1. ist Anna Resch, die von Herbert Härtl als neuem 2. unterstützt und gefördert wird. Beide Kommandanten sowie Barbara Gerstl und die Kassenprüfer Franz Stolz & Josef Resch wurden eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt. Ferner wurden Michael Eder (jr.), Simon Fischböck und Markus Halt als Fahnenjunker benannt.



Für besonders treue Mitgliedschaft ausgezeichnet: (v. li.) Richard Maier (Sammareei) für 50 Jahre, Bürgermeister Michael Diewald für 55 Jahre, Ehrenkommandant Michael Eder (Wurmaign) für 60 sowie Josef Höng (Fadering) für 55 Jahre Mitgliedschaft in der FF Ledering

Ganz oben auf der Tagesordnung standen natürlich die Berichte über das abgelaufene Jahr. Zunächst informierte Kommandant Pichlmaier zusammenfassend über Aktivitäten und Erfolge: Demnach haben die Lederinger Feuerwehr-Frauen & -Männer im letzten Jahr 12 Übungen mit insgesamt 122 Übungsstunden geleistet. Oft gemeinsam mit benachbarten Feuerwehren, um so das Zusammenwirken verschiedener Trupps, das gegenseitige Ergänzen wirksam zu trainieren. Wobei die kleine Lederinger Wehr in der Regel eher zu den großen Teilnehmertrupps gehörte, wie Pichlmaier mit sichtlichem Stolz anfügte. Er erinnerte an die traditionellen Mai-Feste, das großartige Lederinger Dorffest und etliches mehr und bedankte sich ausgiebig bei all jenen Mitgliedern, die immer wieder mithelfen, zupacken und auch 'im Hintergrund' zum Gelingen der gemeinsamen Veranstaltungen beitragen. Kassenwartin Barbara Gerstl informierte über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres und konnte auch diesmal wieder ein positives Gesamtergebnis verkünden. Auch (der bisherige) Jugendleiter Herbert Härtl (jr.) hatte Erfreuliches zu berichten: In der Lederinger Jugend-Feuerwehr sind derzeit fünf Mitglieder aktiv, die mit schönen Erfolgen aufwarten können. So haben Christoph Abtmeier und Niklas Schubert 2017 das Jugend-Leistungsabzeichen geschafft. Und beim Zeltlager-Wettkampf in Pocking konnten die Youngster aus Ledering erneut einen Platz unter den 'Top-10' (bei rund 50 teilnehmenden Mannschaften!) erreichen. Und das nun schon zum fünften Mal in Folge.

Bilder/Bericht: Hallbach



Zum Wohlfühlen!

Praxis für Podologie
medizinische Fußpflege

Gabriele Schachtner

Karl Schachtner
qualifizierter Fußpfleger

Vilshofener Str. 34 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43 / 60 11 19 · Mobil: 01 71 / 9 33 40 44

Ihren Füßen
zu Liebe!



Feuerwehr Klessing – aktiv auf hohem Niveau



Ehrung von Martin Zillinger zur 50-jährigen Mitgliedschaft (v. li.) Kreisbrandmeister Robert Grabler, Vorstand Alois Nagl, Martin Zillinger sen., Bürgermeister Michael Diewald, Kommandant Johannes Schilcher

Einen hohen Ausbildungsstand hatte die Feuerwehr Klessing schon immer. Die Kommandanten Franz Moosbauer, Ludwig Hunsrucker und Alois Nagl ließen da nichts anbrennen. Und so ist es auch heute, denn gut vorbereitet sein für den Ernstfall, ist das Motto der Aktiven in der Feuerwehr Klessing. Um dies zu gewährleisten, bringen die Feuerwehrler viele Stunden im Verlauf eines Jahres auf, um realitätsnah zu üben, sich in Lehrgängen theoretische und praktische Kenntnisse zu erwerben, sich im Schutzbereich gut auszukennen und Fahrzeug sowie Beladung in perfektem Zustand zu halten. Dementsprechend konnten die Kommandanten der Wehr, Johannes Schilcher und Martin Zillinger, von hoher Beteiligung bei allen Aktivitäten berichten und auch die Jugendwarte waren mit ihrer jungen Truppe mehr als zufrieden. Vorstand Alois Nagl begrüßte zur diesjährigen Generalversammlung die zahlreich erschienen Mitglieder, dazu Bürgermeister Michael Diewald und Kreisbrandmeister Robert Grabler und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten. Höhepunkt im Vereinsleben war sicherlich der gemeinsame Ausflug ins Steyrtal und die traditionelle Sonnenwendfeier beim Straubinger Wirt. Dabei sei es nicht immer leicht, ausreichend Teilnehmer für die vielen dörflichen Feste zu aktivieren. Zu vielfältig seien die zahlreichen Ablenkungen und Verpflichtungen in der heutigen Zeit. Deshalb wie immer der Appell an die Solidarität der

Mitglieder, die Vorstandschaft diesbezüglich zu unterstützen. Kassier Franz Senninger konnte von einem erfolgreichen Kassensjahr berichten, obwohl Zuzahlungen für die Ausrüstung, die laufenden Kosten für Ausbildung und Gerätehaus und die Unterstützung der Jugendarbeit immer wieder Ausgaben erforderten. Ihm wurde von den Kassenprüfern eine außerordentlich gute Kassenführung attestiert und somit konnten die Mitglieder die Vorstandschaft entlasten. In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Diewald hoch erfreut über den hohen Ausbildungsstand der Aktiven und die intensive, erfolgreiche Jugendarbeit. Er wies auf die hohe Bedeutung des Vereins im örtlichen Gemeinschaftsleben hin. Beides rechtfertige die hohen Kosten, die die Gemeinde Beutelsbach jährlich für die drei Feuerwehren aufbringe. Durch den Einbau eines Löschwassertanks beim Wangerhof in Klessing sei auch dort die Löschwassersituation wieder optimiert. Kreisbrandmeister Robert Grabler zeigte sich erfreut über die hohe Zahl an Atemschutzträgern, deren Zahl durch Neuzugänge über das Soll angewachsen ist. Auch die gezielte Jugendarbeit und die ehrgeizigen, zeitraubenden Anstrengungen im Bereich der neu organisierten Funkausbildung waren ihm ein Lob wert. Dabei bedankte er sich besonders bei Johannes Schilcher, der die Landkreisfeuerwehr im Rahmen der Funklehrgänge intensiv unterstützt. Kommandant Johannes Schilcher konnte einige Beförderungen bei den Aktiven vornehmen. So wurde Thomas Geretzki zum Feuerwehrmann, Tanja Ziegler zur Oberfeuerwehrfrau, Matthias Schilcher zum Oberfeuerwehrmann und Daniel Ziegler zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Im Anschluss wurde Martin Zillinger für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde geehrt. Zum Schluss gab Vorstand Alois Nagl einen Ausblick auf das Jahr 2018. Das gemeinschaftliche Ripperlessen, die Sonnenwendfeier und der Vereinsausflug und die Weihnachtsfeier sind dabei die Highlights. Eine ganz besondere Aufgabe haben sich die Klessinger in diesem Frühjahr vorgenommen. Das alte Altarkreuz der Pfarrkirche Beutelsbach, welches im Zuge der Umgestaltung des Kirchenraumes ersetzt wurde, wird renoviert. Am 11. Mai wird es dann im Rahmen einer Maiandacht, an seinem neuen Standort, der Kreuzloh, aufgestellt und eingeweiht. Dazu hat der Vorstand bei der Leader-Aktionsgruppe Passauer Land einen finanziellen Zuschuss beantragt. Mit diesen EU-Fördermitteln können nämlich besondere „Projekte Bürgerschaftlichen Engagements“ unterstützt werden, die den Handlungszielen der lokalen Aktionsgruppe entsprechen. Auf der Kreuzloh wird das Kreuz einen würdigen Platz finden. An dem Pilgerweg „Via Nova“ gelegen, soll es zur Rast und zur Besinnung einladen, mit einem fantastischen Fernblick über die niederbayerische Kulturlandschaft des Beutelsbacher Hügellandes. Mit dem Dank für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung im Verlauf des Jahres wurde die Versammlung beschlossen.

Bild/Bericht: Weber

www.film-luftbild.de

Fotostudio
AIDENBACH

PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG

GETRÄNKE ABEL
... der leistungsstarke
Getränke-
fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH
94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Maiandacht im Feuerwehrhaus



Feuerwehrhaus als Andachtsraum. Die FF Lederling wird ihr Gerätehaus am 18.05. (19 Uhr) kurz umfunktioniert: Auto raus – Bänke rein. Dazu: viel Grün, Blumen und ein Altar mit Marien-Statue.

Es ist immer wieder eine beeindruckende Maiandacht, zu der die Freiwillige Feuerwehr in ihr Gerätehaus lädt (heuer am 18.05., ab 19 Uhr). Drinnen werden Bankreihen aufgestellt, Wände mit Girlanden und viel Grün dekoriert und ein üppig geschmückter Altar mit Marien-Statue aufgebaut. Jahr für Jahr sind die Sitzplätze rasch belegt und man hat den Eindruck, dass so ziemlich jede Familie des Dorfes und der umliegenden Ortsteile dabei ist. Sicher: die Maiandacht der Lederinger Wehr gehört hier traditionell zum Jahresablauf – fast schon wie Ostern und Weihnachten. Bemerkenswert ist auch, dass hier alles von Mitgliedern der FF selbst organisiert und gestaltet wird. Auch die unkonventionelle, lebensnahe Andacht sowie die musikalische Umrahmung der gemeinsamen Gebete und Gesänge. Danach geht's dann ein Haus weiter, ins neue Dorfgemeinschaftshaus, wo sich alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Brotzeit und zum miteinander Reden zusammensetzen. Üblicherweise bringen dafür etliche Familien leckere Salate und Platten mit, die reichlich schmackhafte Abwechslung bieten. Für's Servieren, Abräumen, Abspülen und Aufräumen sorgen wieder freiwillige Helfer von der Feuerwehr. Denn bekanntlich wird das Dorfgemeinschaftshaus von der FF Lederling verwaltet. Mit anderen Worten: Deren Mitglieder müssen alles unentgeltlich organisieren, besorgen und in Ordnung halten.

Bild: FF Lederling

Der Radltag der Tourismusgemeinschaft dieses Jahr durch Beutelsbach



Eine Rundfahrt zu den Denkmälern der Bauernschlacht



Nachdem im letzten Jahr der Radltag der Tourismusgemeinschaft ein voller Erfolg war, wird dieses Jahr im wahrsten Sinne des Wortes dort weitergemacht, wo letztes Jahr aufgehört wurde. 2017 endete die Radltour im Kloster- bzw. Brauereiareal von Aldersbach. Dort soll am Sonntag, 3. Juni 2018 der Radltag um 9:00 Uhr beginnen! Der Aldersbacher Bürgermeister Harald Mayerhofer und der Vorsitzende der Tourismusgemeinschaft Karl Obermeier werden an der Orangerie motivierende Begrüßungsworte an die Radler richten, ehe die Rundfahrt zu den Denkmälern beginnt. Die typische Landschaft des Klosterwinkels ist hügelig und landwirtschaftlich geprägt. Dementsprechend ist die diesjährige Radltour nicht für kleine Kinder geeignet, denn es geht die Hügel hinauf und hinab, über Feldwege und nicht ganz einfachen Untergrund. Jeder Mountainbiker, geübte Fahrer und E-Bike-Besitzer wird aber die helle Freude an der Bike-Tour durch die schöne Natur unserer Umgebung haben! Zum „Warm werden“ radeln die Biker auf der ehemaligen Bahnstrecke Aldersbach – Aidenbach, die jetzt zum Radweg umfunktioniert wurde, abseits der Hauptstraßen bis zum Denkmal Reschndobl im Gemeindegebiet von Egglham. Der Egglhamer Archivar Werner Meier begrüßt die Gäste am Denkmal und erläutert interessante Details und spannende Besonderheiten, die am Reschndobl vom Besucher nicht gleich auf den 1. Blick ersichtlich sind. Weiter geht die Fahrt nach Beutelsbach, wo die Familie Bachhuber ihren Hofladen vorstellt und sympathische Einblicke in die hiesige Landwirtschaft gewährt. Die Chancen stehen gut, dass man sich hier noch mit bäuerlichen Leckereien stärken kann, ehe es hoch hinauf zum Kleeberg geht. Das dortige Denkmal am Waldesrand, an erhöhter Stelle über dem Ort, ist ein schöner Platz, um die Aussicht ins Umland zu genießen.



Griesbacher Straße 5 · 94501 Beutelsbach
 Öffnungszeiten: Donnerstag & Freitag ab 15 Uhr
 Samstags ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

08543 919707 Ludwig-Thoma-Bühne • Kegelhahn
 Dart • Biergarten

Sowie Räumlichkeiten für Feste aller Art



Doch mit der Ruhe ist es vorbei, wenn sich die Reschndobl-schützen Beutelsbach, die Salutschützen von der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, die Bauernkämpfer aus Aidenbach und der Kultur- und Festspielverein in Erscheinung treten. Am Denkmal Kleeberg und Handlberg sind imposante Einblicke in die Geschichte geplant, die an die Bauernschlacht von 1706 und deren Opfer erinnern. Salutschüsse für die Gefallenen und Mitwirkende des Historischen Freilichtspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ in Kostümen lassen das Kampfgeschehen auf realitätsnahe, lebendige Weise erahnen. Die Fahrt vom Kleeberg in Beutelsbach zum Handlberg in Aidenbach ist die vorletzte Etappe der Radlfahrt. Auch hier kann man herrlich die Blicke schweifen lassen, ehe die letzte Etappe beginnt: Die rasante Abfahrt vom Handlberg führt zum einladenden Marktplatz von Aidenbach, wo der Kirchenwirt schon Plätze im neu eröffneten Biergarten reserviert hat. Einem gemütlichen Mittagsstop unter Kastanienbäumen steht nichts mehr im Wege, denn der Radltag der Tourismusgemeinschaft endet hier. Mitwirkende und Teilnehmer können bei ausgezeichnete Bewirtung den Radltag in geselliger Runde ausklingen lassen. **Familien, Radl-Treffs, Vereine, Einzelpersonen, geübte Biker und „gemüdlische“ Radler – jedermann ist willkommen zum Radltag der Tourismusgemeinschaft!** Im Vordergrund steht, die Heimat besser kennen zu lernen und eine stressfreie Zeit in herrlicher Natur zu verbringen.

Anmeldung

Kindergartenjahr 2018/2019

09. April. 2018



13:00 Uhr - 17:00 Uhr



Mittagsbetreuung sagt DANKE



Ein herzliches Dankeschön möchte Frau Emanuela Freundorfer im Namen der Schüler der Mittagsbetreuung der Grundschule aussprechen. Sie konnten sich im November/ Dezember 2017 über Geldspenden freuen. Vielen Dank an Frau Elisabeth Resch, die durch den Verkauf von selbstgenähten Taschen im Weihnachtsmarkt in Rappmannsberg den Erlös spendete. Außerdem ein Dankeschön an Frau Andrea Resch aus Rappmannsberg und Frau Elfriede Huber aus Aidenbach für Ihre Geldspenden.

Bild/Bericht: Diewald

Elternbeirat Kindergarten St. Georg

Auch in diesem Jahr organisierte der Elternbeirat des Kindergartens St. Georg wieder den Kleinkinderfasching beim Straubinger Wirt Ende Januar. DJ Role und die Aidenbacher Kindergarde sorgten für musikalische Unterhaltung und tänzerische Darbietungen. Außerdem erfreuten sich die Kinder an einer Tombola und waren begeistert von den gebastelten Ballontieren. Durch Eintritt, Kuchenverkauf und Losverkauf konnte ein Erlös von rund 900,- € erzielt werden, welcher den Kindern gleich wieder zugute kommt. Investiert wird in drei neue Fahrzeuge für den Außenbereich des Kindergartens, sowie für Spielteppiche in den Gruppenräumen. Der Elternbeirat bedankt sich herzlich für die aktive Unterstützung bei allen Helfern und Helferinnen, sowie bei den Spendern, die mit ihren zahlreichen Sachspenden unsere Tombola erst ermöglicht haben.

**WILHELM
PINDEL**

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- & Metallhandel
Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de



500 € für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e. V.



Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach veranstaltete im November zwei Entspannungsabende im Dorfgemeinschaftshaus in Lederling. Die Kursleiterin Nicole Ziegler verzichtete auf ein Honorar und schlug vor, anstatt einer Kursgebühr eine Spendenbox für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn aufzustellen. Die Kursteilnehmerinnen waren von der Idee begeistert, sodass an den beiden Abenden bereits rund 100 € an Spendengeldern zusammenkamen. Da die Adventsfeier des Kath. Frauen- und Müttervereins unmittelbar bevor stand, beschloss die Vorstandschaft, die Spendenbox auch bei der Weihnachtsfeier herumzugeben. Viele Mitglieder spendeten auch hierbei fleißig und die Vorstandschaft entschloss spontan, die Gesamtsumme mit einem Zuschuss von der Vereinskasse auf insgesamt 500 € aufzurunden. Die Kinderkrebshilfe Rottal Inn e. V. betreut nicht nur krebskranke Kinder und deren Familien aus dem Landkreis Rottal-Inn, sondern seit geraumer Zeit auch betroffene Familien aus der Stadt und dem Landkreis Passau. Die 1. Vorsitzende des Kath. Frauen- und Müttervereins Katrin Hastetter, sowie die Schriftführerin Beate Schilcher überreichten zusammen mit der Ideengeberin Nicole Ziegler einen symbolischen Scheck an den Vereinsvorstand der Kinderkrebshilfe Rottal Inn e. V., Josef Hofbauer, der versicherte, dass das Geld zu 100 % den rund 40 betreuten krebskranken Kindern und deren Familien in der näheren Umgebung zu Gute kommen wird.

Bild/Bericht: Hastetter

AUTOPFLEGE R*T*B

085 43 / 6 24 60 87

www.autopflege-rtb.npage.de

PREISWERT – SAUBER

Freundschaftsscheibe geht nach Beutelsbach



Zum festen Termin am Jahresanfang ist mittlerweile das jährliche Freundschaftsschießen der Schützenvereine Beutelsbach und Atzing geworden. So trafen sich wieder etliche Schützen vor kurzem im Beutelsbacher Schützenheim zum Wettkampf um die neue Freundschaftsscheibe, die letzten Jahres vom Jugendleiter der Reschndoblschützen Ludwig Resch gestiftet wurde. Die zehn besten Schützen beider Vereine kamen zur Wertung und die höchste Gesamtringzahl brachte letztlich den verdienten Sieg. Mit 3096 Ringen musste sich der Vorjahressieger der Edelweißschützen Atzing den Reschndoblschützen Beutelsbach, die 3184 Ringe erreichten, geschlagen geben. Für das nächste Jahr zielt nun die neue Freundschaftsscheibe das Beutelsbacher Schützenheim.

Gute Idee! – Miteinander Begegnung gestalten

Förderprojekt des Kreisjugendrings Passau verlängert

Das Förderprojekt kann auch 2018 von allen, die sich ehrenamtlich im Landkreis für geflüchtete Menschen engagieren, in Anspruch genommen werden. Es zielt u.a. darauf ab Integration zu unterstützen, kulturelle Vielfalt und Verständigung zu ermöglichen, Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit zu fördern, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und zu fördern. Antragsteller kann jede volljährige Person sein, die einer Jugendgruppe, Vereinigung oder Initiative angehört und sich ehrenamtlich für die Themen „Integration und interkulturelles Zusammenleben“ einsetzt. Weitere Infos/Antragstellung: Kreisjugendring Passau, Passauer Str. 31, 94081 Fürstzell oder nicole.roth@kjr-passau.de oder unter ☎ 08502/91778-15.





Robert Paul
Metall & Design
Metallbau

Neu!
Sie finden uns
jetzt unter neuer Adresse:
Am Gewerbepark 10

**kreative und innovative
Metallgestaltung**

94501 Aidenbach · www.paul-metallbau.de
Telefon: 08543/4 89 00 01 · Mobil: 0171/8 54 04 42

Besuch der Christkindlmärkte in St. Gilgen und St. Wolfgang

Bei Winterwetter ging die Fahrt des Kath. Frauen- und Müttervereins, am zweiten Adventssamstag, im gut besetzten Doppeldecker Bus, in Richtung Salzkammergut. Die Gruppe erreichte gegen Mittag den barocken Christkindlmarkt in St. Gilgen. Schon von weitem leuchtet die 11 Meter hohe Kerze direkt am Seeufer. Viele kleine Adventsstände sind inmitten des kleinen Ortes eingebettet. Die Häuser und Straßen sind mit hunderten rotgoldenen St. Gilgener Advent Kerzen bezaubernd geschmückt. Nach einer Stärkung mit hausgemachten Punschkreationen und weihnachtlichen Leckereien, dem ein oder anderen Mitbringsel, ging es dann am Nachmittag mit dem Bus weiter nach St. Wolfgang, wo sich ebenfalls eine herrliche Kulisse an liebevoll dekorierten Adventsständen bot. Bei Eintritt der Dunkelheit beleuchteten viele Kerzen und meterhohe Fackeln die Laternenstraße. Beeindruckt von dem barocken Advent in St. Gilgen und dem romantischen Advent in St. Wolfgang machten sich die Frauen, Männer und Kinder am Abend wieder auf den Heimweg.

Bericht: Schlicher

Kinderfasching der Aidenbacher Wasserwacht

Tolle Schwimmerin diesmal als Kindergarde-Prinzessin



Beim Kinderfasching der Aidenbacher Wasserwacht begeisterte eine langjährige und äußerst gute Teilnehmerin des wöchentlichen Schwimmtrainings in ihrer neuen Rolle als Kinderprinzessin Johanna die Erste der Aidenbacher Faschingsgesellschaft zusammen mit Kinderprinz Korbinian dem Ersten. Sie zeigten ihren Prinzenwalzer sowie unterstützt von der Kindergarde verschiedene Garde- und Showtänze mit Hebefiguren im mit über 300 Leuten ausverkauften Saal des Kirchenwirtes in Aidenbach. Erst nach Zugaben durften sie das Feld wieder Zauberer Klaus überlassen, der mit spannenden Tricks die Kinder in seinen Bann zog, wie die strahlenden Kinderaugen verrieten. Sie durften ihn bei seinen Kunststücken unterstützen und fanden sich mitten im magischen Geschehen. Sie staunten nicht schlecht, was da direkt vor ihren Augen geschah, wenn sich Dinge verwandelten oder sich plötzlich an anderer Stelle fanden, während sie diese doch selbst in Händen hielten oder mit einem Zauberstab über sie fahren durften.

TREMO
IMMOBILIEN GMBH

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 085 43 / 36 32 · Fax 085 43 / 46 23

**Hüpfburg-
Verleih** *Passend
zu jeder
Gelegenheit*

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. und Fax 08542/898777
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de



Darüber hinaus verbrachten Kinder und Eltern mit Tanz und Spielen einen vergnüglichen Nachmittag beim traditionellen Kinderfasching, den die Wasserwacht Aidenbach am Faschingssonntag auf die Beine gestellt hat. Bei der großen Tombola konnten reichlich Gewinne gesammelt werden und auch die Milchshakes sowie die selbstgebackenen Kuchen trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei. Die Einnahmen kommen in vollem Umfang der örtlichen Jugendarbeit zu Gute.

Bilder/Bericht: Seibold

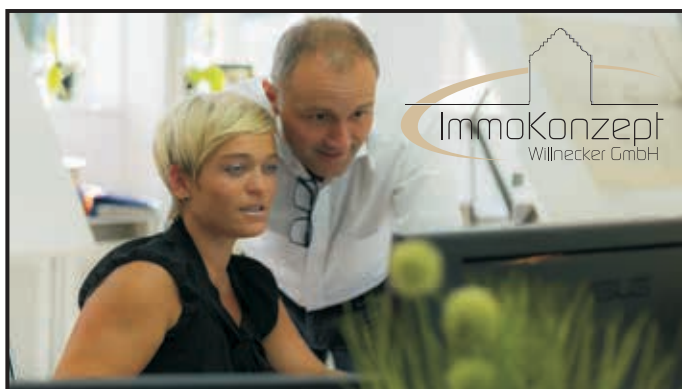
Frauen- und Mütterverein und Landjugend

Tolle Stimmung und viel Gaudi bei der Weiberroas



Im Vordergrund Angela Merkel - dahinter die Weintrauben vom Sperklgruber Steilhang

Viele Gäste waren auch heuer wieder nach Atzing zur traditionellen Weiberroas beim Straubinger Wirt gekommen. Der Kath. Frauen- und Mütterverein organisierte in Zusammenarbeit mit der Beutelsbacher Landjugend wieder einen bunten Abend, der für jede Altersgruppe etwas geboten hatten. Nach der musikalischen Begrüßung durch Musiker „Tim“, ließ sich die Faschingsgilde heuer eine Eröffnung der besonderen Art einfallen: Sie begrüßte die Maschkara im Saal mit „Gstanzl“. Als Gäste lud man heuer die Rainidinger Prinzengarde mit Prinzenpaar ein, die mit Showtanz und Prinzenwalzer den Besuchern im Saal ihr Können unter Beweis stellten. Für zwei Ballbesucher hatte die Rainidinger Garde eine Auszeichnung zu vergeben: Lieserl Resch und Gusti Urlbauer erhielten je einen Faschingsorden für ihre langjährigen Verdienste rund um die Weiberroas. An der diesjährigen Maskenprämierung beteiligten sich wieder jede Menge bunter Masken. Den Meistpreis konnten in diesem Jahr die Telekom-Mitarbeiter (TC Beutelsbach) gewinnen, die ein großes „Netz“ samt „Mega-Spinne“ durch den Saal spannten. Den Preis für die beste Maske gewann heuer wohl verdient die holde Weinkönigin aus Sperklgrub samt Winzer und Weintrauben (Reiterfreunde Sperklgrub). Die weiteren Plätze konnten folgende Gruppen belegen: Platz 2: bunte Papageien (Frauenbund Neustift), Platz 3: Bananen mit Affe (FFW Klessing), Platz 4: die heißen OP-Schwestern (Marina Zöls mit Team), Platz 5: die Brautgesellschaft (Team AWO-Tagespflege Vilshofen), Platz 6: Emoji's (Rosa Eichschmid mit Hüttenfrauen), Platz 7: Angela Merkel (Gemeinderat Ludwig Wagmann). Der nächste Programmpunkt war der Sketch „Die Wunderbox“, der anschaulich darstellte, wie heutzutage in modernen Arztpraxen gearbeitet wird. Der Arzt (Siglinde Maier) unterstützt von seiner Sprechstundenhilfe (Irmgard Kargl) behandelte die „Wehwehchen“



„Sie wollen Ihr Haus verkaufen ...
dann sind Sie bei uns richtig!“

„MIT IHREN WÄNDEN IN GUTEN HÄNDEN“

Immokonzept Willnecker GmbH

Heidi und Rudi Willnecker, Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
M: 0175 4456680 www.immokonzept-willnecker.de





seiner Patienten (Sonja Prüfling, Sandra Eglseider, Annemarie Fischböck und Barbara Stolz) mit einem modernen High-Tech-Gerät, doch die Behandlung geht bei einem Patienten „in die Hose“. Ein Highlight des diesjährigen Faschingsballs war wieder die Einlage der Beutelsbacher Landjugend, die „feschen Jungs“ (Christian Bachhuber, Daniel Eder, Sebastian Franzesko, Simon Franzesko, Elias Freundorfer, Andreas Haas, Matthias Wimmer) legten wieder eine flotte Sohle aufs Parkett, moderiert wurde die Einlage von Sophia Dimen und Sarah Kargl.



Die Gruppe „la catrina“ hatte auch viel Spaß bei der Weiberroas

Für viel Gelächter sorgte auch der Sketch „Im Kino“, bei dem das Liebespaar (Manuela Eisenhut und Tanja Thaler) bei den zwischen ihnen sitzenden Kinobesuchern (Lydia Knab, Emanuela Freundorfer, Regina Pichlmaier, Beate Schilcher) für allerlei Aufregung sorgten. Das Abendprogramm beendete die Faschingsgilde des Frauen- und Müttervereins wiederum durch Gstanzl-Singen. Die faschingswütigen Gäste forderten den Musiker „Tim“ noch bis in die frühen Morgenstunden heraus und rockten die Tanzfläche – doch auch der schönste Ball muss einmal zu Ende sein und es ist ja sicher: nach der Weiberroas ist vor der Weiberroas!

Bilder/Bericht: Hastetter

Jahresprogramm Kreisjugendring Passau 2018

Auch dieses Jahr legt der KJR wieder ein Programmheft auf. Das handliche DIN A6-formatige farbige Heft wird ab Mitte März, über alle Schulen im Landkreis Passau verteilt und liegt zur Abholung in ihrer Gemeindeverwaltung aus. Ab diesem Zeitpunkt kann das Programmheft auch auf der Homepage www.kjr-passau.de durchgeblättert werden. Eine Teilnehmeranmeldung ist zudem auch online möglich. Die Verantwortlichen des KJR hoffen, dass die Angebote wieder regen Zuspruch finden. Das Programm ist eine bunte Mischung aus „altbewährtem“ und neuen Angeboten. Ein Tipp: wer die Angebote in den Ferien als Ferienbetreuung nutzen möchte, sollte möglichst bald buchen, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zur Verfügung steht.

Bild/Bericht: Baumann

Eisschollen statt Frühlingssonne

Besonders kaltes Klaus-Seipt-Gedächtnisschwimmen im Passauer Inn



Auch dieses Jahr fand am ersten Märzwochenende das von der Wasserwacht Passau Ilzstadt unterstützt von weiteren Ortsgruppen veranstaltete Klaus-Seipt-Gedächtnisschwimmen zur Erinnerung an den verstorbenen langjährigen Kreisvorsitzenden statt. Von der österreichischen Seite des Kraftwerkes in Ingling aus ging es den Inn hinab, an der Universität vorbei und unter den Brücken hindurch Richtung Schaiblingsturm vor der traumhaften Kulisse der Passauer Altstadt. Doch statt oft schon frühlingshaftem Wetter gab es dieses Mal nach den eisigen Temperaturen der letzten Woche eine Wassertemperatur von 0,3 °C und eine ganze Reihe an Eisschollen. Manche waren so groß, dass einige der Schwimmer diese wie ein Surfbrett benutzten oder sich darauflegen konnten. Lea Saibold von der Wasserwacht Aidenbach gelang es sogar, sich auf einer mehrere Quadratmetergroßen Scholle aufzusetzen. Doch außerhalb des Wassers war es deutlich kälter, wenn der Wind das Wasser an der Oberfläche des Neoprenanzuges verdunsten und damit weiter abkühlen ließ, sodass es bald lieber zurück ins Wasser ging. Es zeigte sich, was wirklich zählt: Die Ausrüstung der Wasserwachtler war auch für Extrembedingungen geeignet, mit wenigen Ausnahmen die zum Aufwärmen an Bord der begleitenden Boote gingen konnten die 27 Schwimmer die gesamte Strecke von 3,5 km in rund 45 Minuten meistern.

Bilder/Bericht: Seibold

GUTSCHEINE

PROBETRAINING

PAGA
SPORTZENTRUM

FIT WERDEN
GUT FÜHLEN
SICHER SEIN
SPASS HABEN

WWW.PAGA-SPORT.DE

CAROSSASTR. 27 • 94501 AIDENBACH • INFO: 0160 / 800 99 68

SELBSTVERTEIDIGUNG • KAMPFSPORT • EMS • FITNESS • TAUCHSCHULE

AKTUELLE KURSE • EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH • AKTUELLE KURSE

EMS | **STEP-AEROBIC** | **SELBSTVERTEIDIGUNG**



Gebäudeabbruch – Wie wird es richtig gemacht?

Der ordnungsgemäße Rückbau von Gebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Insbesondere gilt es, den Austrag und die Verteilung von Schadstoffen in die Umwelt durch einen fehlerhaften Rückbau zu verhindern. In der aktuellen Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ist die Pflicht zur Getrennthaltung nunmehr auch für Bau- und Abbruchabfälle konkretisiert. Bei Bau- und Abbruchabfällen gilt grundsätzliche Pflicht zur getrennten Sammlung von Glas, Kunststoff, Metallen einschließlich Legierungen, Holz, Dämmmaterial, Bitumengemischen, Baustoffen auf Gipsbasis, Beton, Ziegeln sowie Fliesen und Keramik. Die GewAbfV lässt hier nur unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen zu. Die einzelnen Abfallfraktionen sind vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuzuführen. Ein ordnungsgemäßer und selektiver Rückbau wird empfohlen um die Anforderungen der GewAbfV zu erfüllen und um Entsorgungskosten zu reduzieren. Für die Durchführung der ordnungsgemäßen Entsorgung ist der Abfallerzeuger und -besitzer verantwortlich. Auch bei der Beauftragung eines Abbruchunternehmens bleibt der Bauherr (mit)verantwortlich. Der nicht ordnungsgemäße Rückbau, eine nicht ordnungsgemäße Trennung oder gar eine unzulässige Vermischung von Abfällen können eine Ordnungswidrigkeit oder ggf. den Straftatbestand nach § 326 StGB erfüllen, wenn dadurch eine ordnungsgemäße Entsorgung der jeweiligen Abfälle nicht möglich ist. Weitere Informationen unter www.landkreis-passau.de/natur-umweltklima/umweltschutz und bei der Umweltschutzbehörde am Landratsamt Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, ☎ 0851/397-310/-302/-309 oder umweltschutzbehoerde@landkreis-passau.de

Bericht: Landratsamt Passau, Kristl



Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Zum Beginn der nahenden Gartensaison weist das Landratsamt Passau darauf hin, dass auch pflanzliche Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Die dafür maßgeblichen Regelungen finden sich im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und in der Bayerischen Pflanzabfallverordnung (PflabfV). Pflanzliche Abfälle aus privaten Gärten, insbesondere nicht holzige Abfälle wie Laub, Gras und Moos, dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zur Verrottung gebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Geruchsbelästigung der Nachbarn vermieden wird. Hinweise zur ordnungsgemäßen Eigenkompostierung können unter <http://www.abfallratgeber.bayern.de> nachgelesen werden. Anfallendes Grüngut kann auch an den Kompostieranlagen, Grüngutannahmestellen und Recyclinghöfen des ZAW Donau-Wald angeliefert werden. Hinweise zu Preisen und maximalen Anliefermengen finden sich unter <https://www.awg.de/gruengutentsorgung>. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist unzulässig. Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle nur Werktags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr und nur auf den Grundstücken wo sie angefallen sind, verbrannt werden. Werden pflanzliche Abfälle außerhalb dafür zugelassener Anlagen entsorgt, kann dies zur Verbreitung von problematischen Neophyten (=Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren) führen. Weiteres hierzu unter www.lfu.bayern.de. Die unzulässige Entsorgung von pflanzlichen Abfällen außerhalb dafür zugelassener Anlagen kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Weitere Informationen bei der Umweltschutzbehörde am Landratsamt Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, ☎ 0851/397-310/-302/-309 oder umweltschutzbehoerde@landkreis-passau.de

Bericht: Landratsamt Passau, Kristl

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst

Hösamer Str. 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

25 JAHRE

Qualität
Erfahrung
Kompetenz

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





Verhaltensregeln zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest

Bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) handelt es sich um eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) betrifft und für diese tödlich ist. Für den Menschen stellt sie keine Gefahr dar. In Deutschland ist ASP bisher noch nie aufgetreten. Das Hauptverbreitungsgebiet der ASP sind afrikanische Länder südlich der Sahara. Vermutlich wurde die ASP aus Afrika nach Georgien eingeschleppt. Im Juni 2007 wurden die ersten ASP-Ausbrüche aus Georgien gemeldet. Als Ursache wird die illegale Entsorgung von Speiseabfällen vermutet, die den ASP-Erreger enthielten. Seit dem Jahr 2014 tritt die ASP auch in den baltischen Staaten und in Polen auf, am 21. Juni 2017 wurde ASP erstmals bei Wildschweinen in der Tschechischen Republik festgestellt, am 31. Juli 2017 bei Hausschweinen in Rumänien. Es besteht stets die Gefahr, dass die Seuche aufgrund des hohen Infektionsdruckes in weitere Länder der EU verschleppt wird. Eine Einschleppung der ASP nach Deutschland würde neben den Auswirkungen für die Tiere auch schwere wirtschaftliche Folgen mit sich bringen. Kritisch wäre eine Einschleppung in die Wildschweinpopulation, da hier die Möglichkeiten einer Seuchenbekämpfung sehr begrenzt sind. Das Virus wird entweder direkt über Tierkontakte oder indirekt, zum Beispiel über Fleisch oder Wurst von infizierten Tieren, übertragen. Unter ungünstigen Bedingungen können unachtsam entsorgte Reste von virushaltigem Reiseproviant ausreichen, um die Seuche einzuschleppen. Solche Essensreste sollten daher vermieden oder aber ordnungsgemäß, d. h. für Wildschweine nicht zugänglich, in verschlossene Müllbehälter entsorgt werden. Für Haus- und auch für Wild-

schweine besteht seit Jahrzehnten ein Verbot der Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen. Da das Virus außerordentlich lange ansteckungsfähig bleibt, kann es auch durch Gegenstände wie z. B. Werkzeuge, Schuhwerk, Kleidung oder Transportfahrzeuge weiter verbreitet werden. Deshalb sollten Reisende, auch Jagdreisende, und Transporteure sich besonders vorsichtig und verantwortungsvoll verhalten und Hygienemaßregeln beachten. Eine funktionierende Früherkennung von möglichen Einschleppungen nach Deutschland stellt hohe Anforderungen an alle Bürger, besonders aber an Schweinehalter, Tierärzte und Jäger, um der Tierseuche im Fall des Falles möglichst wenig Zeit für die Weiterverbreitung zu geben.

Bericht: Landratsamt Passau, Veterinärwesen

Infostammtische 2018 Bayerischer Blinden- u. Sehbehindertenbund e.V.

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Jeden 2. Donnerstag im Monat in Vilshofen im Café/Restaurant Sachsinger Kirchplatz 1, Von 14 – 17 Uhr, Leitung: Siglinde Voß, ☎ 08541/2228

Jeden 2. Sonntag im Monat in Pfarrkirchen (außer Mai u. Juli) Gasthaus Schachtl, Passauer Str. 28, Von 14 – 17 Uhr, Leitung: Erwin Maier, ☎ 08571/3969

Jeden 3. Freitag im Monat in Passau Gasthaus Hacklberger Bräustüberl, Bräuhausplatz 7, Von 14 – 17 Uhr, Leitung: Regina Böttcher, ☎ 0851/56121

Der Infostammtisch der Blindenführhundhalter in Niederbayern

Immer am 1. Sonntag im Januar, April, Juli und Oktober im Cafe/Restaurant Sachsinger, Kirchplatz 1 in Vilshofen, Von 13 - 16 Uhr, Leitung Rosemarie Böckl, ☎ 08723/1455

Bericht: Bichlmeier

Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter

GASTHAUS

Zum Straubinger Wirt

Wir empfehlen unsere gutbürgerliche Küche für Familienfeiern, Hochzeiten, Betriebsfeiern, Busreisen und sonstige Veranstaltungen!

Atzing 1 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 42 / 456 · Fax 91 90 18
Mittwoch – Sonntag ab 9.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag
Dienstag auf Anfrage geöffnet
Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Baumgartner!

Wolferstetter Bier
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst

Die neuen ZEISS Messsysteme machen den Unterschied!

Der Moment, in dem Sie ganz entspannt sehen.
Jetzt neu bei Optik Thierfelder!



ZEISS

optik thierfelder gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



Geschichten aus dem Hoabanzipfl Schon gewusst...Woher der Name Hoabanzipfl eigentlich stammt?

Nun erscheint schon die siebte Folge der Reihe „Geschichten aus dem Hoabanzipfl“ und immer noch ist der Name der Landschaft um Klessing nicht eindeutig aufgeklärt. Hier nun eine Vorstellung des aktuellen Wissensstandes. Eine einleuchtende Deutung, die auch einer wissenschaftlichen Diskussion standhalten würde, ist folgende: Die im Vergleich zur Umgebung sehr exponierte Lage großer Teile des Hoabanzipfls um die Kreuzloh hat eine besondere kleinklimatische Situation zur Folge. Mit immerhin 446 Metern ist sie die höchste Erhebung der Gegend. Vergleichbare Höhenzüge wie der Forsthart im Norden und der Steinkart im Süden sind daher großflächig von Wald bestockt und nicht von Ackerflächen wie um Klessing und Au. Durch die ausgesetzte Lage treffen kalte Nord- und Ostwinde ungebremsst auf die ackerbaulich genutzten Fluren. In schneearmen Wintern erfror das schon im Herbst ausgesäte Wintergetreide immer wieder: Weizen, Roggen und Gerste. In schneereichen Wintern dagegen brachten die West- und Nordwinde große Schneemassen. blieb die Schneedecke bis lange ins Frühjahr hinein geschlossen liegen, verpilzte das Getreide darunter gelegentlich. Dies war der gefürchtete Schneeschimmel. Aber die Hoabanzipfler Bauern wussten sich zu helfen. Um das Anbaurisiko zu minimieren und einen Totalausfall zu vermeiden, wurde deshalb vermehrt Sommergetreide erst im Frühjahr ausgesät. Eines der wichtigsten davon ist der Hafer. So prägte früher der Haferanbau die Feldfluren rund um Klessing in ganz besonderer Weise, begründet in den widrigen landwirtschaftlichen Erzeugungsbedingungen. Ganz auf das Wintergetreide verzichten konnte man allerdings wegen der wichtigen Rolle im Fruchtwechsel nicht. Wintergetreide, Sommergetreide und Hackfrüchte folgten nämlich in der verbesserten Dreifelderwirtschaft bis ins letzte Jahrhundert in stetigem Wechsel. Außerdem war man auf das lange Stroh, besonders auf das des langhalmigen Winterroggens zur Einstreu im Stall angewiesen. Ähnlich verhält es sich mit der These von den ungünstigen Bodenverhältnissen im Hoabanzipfl: Der kiesig-sandige geologische Untergrund lässt schon vermuten, dass die Böden um die Kreuzloh sehr steinig und von Nährstoffen ausgewaschen sind. Vor allem die Kuppen in der Landschaft waren deshalb vor der Zeit der mineralischen Düngung und der leistungsfähigen Zugmaschinen im Landbau ackerbaulich nicht besonders ergiebig. Nur genügsame Feldfrüchte wie der Hafer brachten regelmäßigen und befriedigenden Ertrag. Oder diese Standorte waren und sind heute noch von Wald bedeckt. Die Ackerzahlen der Reichsbodenschätzung, also das Maß für die Ertragsfähigkeit von Böden, zeigen in Teilen des Hoabanzipfls auch vergleichsweise niedrige Werte. Allerdings gibt es hier, vor allem an den flacheren Osthängen mit Lößlehmböden, auch ertragreichere Lagen. Der Hoabanzipfl ist also in beiden Erklärungsversuchen

ein vom Haferanbau dominierter Landschaftsausschnitt im Beutelsbacher Hügelland. Böse Zungen behaupten dazu hartnäckig, dass im Hoabanzipfl sich die Spatzen beim Fressen hinknien müssen, um an die wegen der geringen Wuchshöhe tiefhängenden Haferkörner zu gelangen. Einige seien deswegen schon mit dick umwickelten Knien angetroffen worden. Eine weitere Erklärung der Wortherkunft aus dem Bereich der Mythen ist folgende mündliche Überlieferung, die allerdings nicht von allen Hoabanzipflern geteilt wird: Der alte Stapfer aus der Au machte sich des Öfteren auf den Weg über den Wimpasserhof zum Moar nach Klessing, um dessen vorzüglichen Most zu verkosten. Eines Tages, als er sich wieder auf den Weg machen wollte, fiel ihm ein, dass er seinem Freund beim letzten Besuch einen Saathafer versprochen hatte, der auf seinen Feldern im vorigen Jahr besonders gut gediehen war. Dabei muss man sich vorstellen, dass zur damaligen Zeit ein Sack mit Saatgut eine durchaus wertvolle Ware darstellte. Mit 12 Mark 30 „Pfenning“, wie heutzutage bei der Baywa, war der nicht bezahlt. Da er knauserig war und nicht wusste, ob er den Leinensack wieder zurückbekommen würde, suchte er einen schon etwas vergammelten, alten aus. Den füllte er mit seinem goldgelben Hafer aus dem Droadkasten, schulterte ihn und machte sich auf den Weg. Anfangs spürte er die Last kaum, als er den steilen Hang zum Wimpasser hinabging. Dann, kurz vor dem Hof, begann der Sack in seine Schulter einzuschneiden und er wechselte die Seite. Fröhlich, die alte Wimpasserin grüßend, passierte er den Hof und nahm sich den Anstieg hinauf nach Klessing vor. Irgend etwas schrie ihm die Wimpasserin hinterher, aber er konnte sie nicht verstehen und setzte den Weg fort. Seltsam. Lag es an seiner guten Laune und der Freude auf den Most des Moar, der Hafersack erschien ihm immer leichter, je näher er Klessing kam. Auf der Höhe des Zankerhofs kam ihm die Sache doch verdächtig vor. Er ließ den Sack von der Schulter rutschen und schaute nach. Oh jemine, der reichlich schlaffe Sack lag neben ihm auf der Erde. Ein großer Teil des wertvollen Inhalts fehlte. Einer der unteren Zipfel war von Mäusen abgefressen und durch das Loch der schöne Hafer ausgeronnen. Eine dünne Spur aus Körnern zog sich hinter ihm hin. Da kam auch schon der Zanker ums Eck, sonst hätte der Stapfer die Spur seiner Schande ja unentdeckt verwischen können. Der Zanker Sepp lachte lautlos, als er den Unglücklichen sah, bis ihm die Tränen über die Wangen liefen. Und nicht genug damit. Bei dessen häufigen Wirtshausbesuchen machte die Geschichte vom Hoabanzipfl schnell die Runde im Dorf. Oft wurde sie zum Leidwesen des Stapfer erzählt. Und geriet doch fast in Vergessenheit.

Bild/Bericht: Weber



„Oh mei, oh mei,
der schene Hoaban“



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Familienrecht: Ehescheidung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der heutigen Ausgabe möchte ich ein Thema aufgreifen, welches leider immer mehr Menschen berührt. Die Scheidung einer Ehe. Es ist die traurige Wahrheit, dass statistisch gesehen in Deutschland etwa jede zweite Ehe geschieden wird. Den scheidungswilligen Ehegatten ist der Umfang einer Scheidung jedoch häufig unklar.

Eine Ehe kann nur durch gerichtlichen Beschluss geschieden werden. Dies setzt voraus, dass die Ehe gescheitert ist. Eine Ehe gilt als gescheitert, wenn die Ehegatten seit mindestens einem Jahr getrennt leben und beide die Scheidung wollen oder auf Antrag eines Ehegatten, wenn die Ehegatten drei Jahre getrennt leben.

Das Scheidungsverfahren zieht jedoch diverse weitere Verfahren nach sich; u.a.

- Versorgungsausgleich
- nachehelicher Unterhalt
- Kindesunterhalt
- Zugewinnausgleich/Güterrecht
- Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Umgangsrecht, Besuchszeitenregelung

1. Versorgungsausgleich bedeutet, dass die während der Ehezeit erworbenen Rentenanswartschaften der Ehegatten, welche für ihre Altersvorsorge entweder Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung oder in eine betriebliche Altersversorgung gezahlt oder mit einer Riester- oder Rürup-Versicherung privat vorgesorgt haben, hälftig geteilt werden.

2. Der nacheheliche Unterhalt ist der Unterhalt, den ein Ehegatte aus bestimmten Gründen dem anderen Ehegatten auch nach der Scheidung zahlen muss. Hierbei handelt es sich meist um den Unterhalt, den der Ehemann der geschiedenen Ehefrau dafür bezahlt, dass sie nicht berufstätig sein kann, da sie die gemeinsamen Kinder zu betreuen hat. Dieser Anspruch ist jedoch mittlerweile vom Gesetzgeber erheblich eingeschränkt worden.

3. Der Kindesunterhalt ist von dem Elternteil zu bezahlen, bei welchem sich die Kinder nicht dauerhaft aufhalten. Der andere Ehegatte leistet Unterhalt in Form von Pflege und Erziehung.

4. Zugewinnausgleich/Güterrecht

Je nachdem, welcher Güterstand zwischen den Ehegatten vereinbart wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu treffen, um diesen Güterstand wieder aufzuheben.

Generell unterscheidet man zwischen drei Güterständen, welche jedoch im Einzelnen modifiziert werden können. (Diese können im Folgenden nur vereinfacht dargestellt werden):

- **Gütertrennung** bedeutet, dass alles beim Alten bleibt. Jeder verwaltet sein eigenes Vermögen und sein eigenes Einkommen.

- **Gütergemeinschaft** bedeutet, dass die Ehegatten ihr gesamtes Vermögen (mit Ausnahme des Vorbehalts- und Sonderguts) in einen Topf legen. Im Falle der Ehescheidung wird dann das vorhandene Vermögen in zwei gleichgroße Teile geteilt.

- Die **Zugewinnsgemeinschaft** ist der gesetzlich vorgesehene Güterstand. Das bedeutet, wenn nichts anderes vereinbart wird, gilt für die Ehegatten der Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft. Im Falle der Scheidung hat dies zur Folge, dass jedem Ehegatten das verbleibt, was er bereits vor der Ehe besessen hat, und von dem, was während der Ehe hinzugekommen ist, jeder die Hälfte erhalten soll. Derjenige also, welcher einen höheren Zugewinn hat, muss an den anderen Ehegatten einen Ausgleich zahlen. Hier gibt es einige Sonderregeln zu beachten – insbesondere, was Erbschaften und übergebene Grundstücke angeht.

Mein Rat: friedliche Scheidung

Aufgrund der vielen, für die Parteien oft zermürbenden, und der Vielzahl der Einzelverfahren auch sehr kostspieligen Scheidungsverfahren hat es sich zunehmend bewährt, dass Ehegatten sich bereits bei der Trennung – noch bevor ein Scheidungsverfahren anhängig ist – von einem Anwalt beraten lassen und eine sog. **Trennungsvereinbarung** schließen. Das bedeutet, dass in einem notariellen Vertrag alle diese Punkte bereits vorab geregelt werden. Hierdurch lassen sich sehr häufig aufreibende und teure Rechtsstreitigkeiten vermeiden. Meine Erfahrung zeigt, dass durch solche Trennungsvereinbarungen erhebliches Konfliktpotenzial bereits im Vorhinein umgangen werden kann. Zudem reicht es für das Verfahren auf Scheidung und Versorgungsausgleich aus, wenn einer der Ehegatten einen Anwalt beauftragt, soweit über die Beendigung der Ehe Einigkeit besteht und der andere dem Scheidungsantrag zustimmt.



**Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28**



März

- 21. Mi** Generalversammlung, Förderverein Kindergarten und Grundschule, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr
- 23. Fr** Palmbuschenbinden, Kath. Pfarrgemeinde, Jugendheim
- Fr** letzter Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
- Fr** Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tennisclub, Landgasthof Simandl, 19:00 Uhr
- Fr** Gewinnung, Pflege und Verarbeitung von hochwertigem Bienenwachs mit Bienenfachwart Hans Maier, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus „Zum Kirchenwirt“, Aidenbach, 19:00 Uhr
- Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
- Fr** Königs- und Preisschießen, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- 24. Sa** Generalversammlung, Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Gasthaus Wasmeier, 19:30 Uhr
- 25. Palmsonntag** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr
- 26. Mo** 2. Hoodie-Nähkurs Nähen einer Trachtenjacke mit Kapuze unter Anleitung von A. Becker, Kath. Frauen- und Mütterverein, DGH Ledering, 17:30 Uhr, Anmeldung und Infos bei Beate Schilcher 08543/916761
- 30. Karfreitag** Osterwanderung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang
- Fr** Kas-Schießen, Reschndoblschützen, Schützenheim, 17:00 Uhr
- 31. Karsamstag**

April

- 01. Ostersonntag**
- 02. Ostermontag**
- 05. Do** Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

- 08. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr
- So** Spurensuche im Bienenvolk u. Frühjahrsarbeiten mit Fachberater Erhard Härtl, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 13:00 Uhr
- So** Hl. Erstkommunion, Kath. Pfarrgemeinde, Kath. Pfarrkirche „St. Georg“, 10:00 Uhr
- 09. Mo** Monatsübung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr
- 13. Fr** Königs- und Preisschießen, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- Fr** Königs- und Preisschießen, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- 14. Sa** Frühjahrsversammlung, Gartenbauverein, Gasthaus Wasmeier, 19:30 Uhr
- Sa** Meister- und Königsfeier, Reschndoblschützen, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 15. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr
- 16. Mo** Monatsübung, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 19:30 Uhr
- 18. Mi** Vortrag rund um das Erbrecht Referentin ist Notarin Eliane Schuller Dauer ca. 1,5 Std, Kath. Frauen- und Mütterverein, Landgasthof Simandl, 20:00 Uhr
- 20. Fr** Schnuppertraining für Jung und Alt, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:30 Uhr
- 22. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

Wagmann



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 0 85 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z.B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



So Völkererweiterung, Honigraumfreigabe mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

So Saisoneneröffnung, Tennisclub, Tennisplatz, 13:00 Uhr

24. Di gemeinsames Frühstück, Kath. Frauen- und Mütterverein, Landgasthof Simandl, 09:00 Uhr Anmeldung unter 08543/1803

26. Do Atemschutzübung, FFW Beutelsbach, Atemschutzanlage Vilshofen, 19:00 Uhr

27. Fr letzter Schießtag vor der Sommerpause, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing Uhr

29. So Saisonabschluss Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr

So Saisonabschluss Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

30. Mo Maibaumaufstellen, FFW Ledering, Ledering, 18:30 Uhr

Mai

01. Di Tag der Arbeit, Maifest mit Karl-Freundorfer-Gedächtnisturnier, Sportverein, Sportplatz, 13:00 Uhr

03. Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

04. Fr Saisonabschlussfeier mit Königsproklamation des Schützen, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr

05. Sa Muttertagsbasteln, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr

06. So Schwarmzeit- verschiedene Verfahren zur Schwarmvorbeugung und Schwarmverhinderung mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

So Florianiamt in der Pfarrkirche Beutelsbach, Kath. Pfarrgemeinde, Treffpunkt Gasthof Bichlmeier, Beutelsbach, siehe Pfarrbrief

07. Mo Monatsübung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

10. Do Christi Himmelfahrt

11. Fr Einweihung Kirchenkreuz mit Ripperlessen, FFW Klessing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 18:30 Uhr

12. Sa Pflanzentausch mit Kaffeeklatsch, Gartenbauverein, Dimen, Beutelsbach, 14:00 Uhr

13. So Muttertag

14. Mo Monatsübung, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 19:00 Uhr

15. Di Maiandacht, anschl. Generalversammlung, Kath. Frauen- und Mütterverein, Landgasthof Simandl, 19:00 Uhr

16. Mi Einführung in die Königinnenzucht, Erstellung eines Sammelbrutablegers mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 19:00 bis 21:30 Uhr

20. So Pfingstsonntag, Spazierung zum Straubinger Wirt, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 19:00 Uhr

21. Mo Pfingstmontag



750 Jahre Brauerei Aldersbach - unser Festprogramm



Freitag, 20. April 2018

19:30 Uhr Im großen Festzelt am Volksfestplatz:
Troglauer Buam - Heavy Volksmusik live on Stage!
Eintritt: 5,- (inkl. 1 Fl. 1268er oder Schwester)
im Zelt: "Bayerns schenste Goasmaß"-Bar

Samstag, 21. April 2018

ab 13:00 Uhr Bräustüberl geöffnet.
ab 19:00 Uhr Geschlossene Veranstaltung im Festzelt am Brauereihof.

Sonntag, 22. April 2018 - Tag der offenen Tür

10:00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
ab 10:30 Uhr Weißwurst-Frühstücken im Festzelt am Brauereihof.
Die "Gute-Laune-Bande" spielt zünftig auf.
ab 11:00 Uhr ProbiertBar geöffnet - Jedes ProbiertBier (0,1l) € 0,75
ab 11:30 Uhr Mittagstisch im Festzelt am Brauereihof.
Unser Jubiläums-Kracher: Bier-Brat für 750 Cent!
Ausschank unseres Jubiläums-Bieres "Maibock"
alle 2 Stunden: Goaßschnalzen, Schuhplatteln
und Dirndldrahn mit den "Jungen Lindenthalern"
aus Hebertsfelden im Festzelt am Brauereihof
14:00 Uhr 1. Aldersbacher Beer-Pong-Battle (Anmeldung erforderlich!)
19:00 Uhr Infos demnächst über Facebook oder www.aldersbacher.de
Kabarett im Festzelt am Brauereihof,
mit Vogelmayr und Horst Eberl. Eintritt frei!

ganztägig Brauereirundgänge (ohne Führung), kostenlose Kirchenführung,
Live-Brewing: Ein Craft-Bier-Sud wird in unserer gläsernen
Schaubrauerei eingebraut.
Außerdem am Brauereihof: Kartbahn, Hüpfburg, Glücksrad,
Foto- & Autogrammstunde mit unserer Weißbierkönigin,
Luftballonwettbewerb für Kinder,
(tolle Gewinne, Auslosung um 17:00 Uhr im Festzelt am
Brauereihof)

Montag, 23. April 2018 - Tag des Bieres

ab 10:30 Uhr Musikalischer Weißwurst-Frühstücken im Bräustüberl
Unser Angebot: 2 Weißwürst mit Senf, 1 Brez'n
und a Hoibe Weißbier für € 6,-
Außerdem im Bräustüberl:
Bier zum halben Preis!
Jedes Weißbier € 1,40 und jede Maß € 2,80
ab 13:00 Uhr ProbiertBar geöffnet - Jedes ProbiertBier (0,1l) € 0,75
ab 18:30 Uhr Geschlossene Veranstaltung im Festzelt am Brauereihof

Brauerei Aldersbach - Freiherr-von-Aretin-Platz 1 - 94501 Aidenbach - Tel. 08543 9604-0 - info@aldersbacher.de - www.aldersbacher.de

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE



Wir verstehen uns
als Ihr Partner für
„ganzheitliches
Wohlbefinden“
von Kopf bis Fuß.

Persönliche und
individuelle Betreuung
auch bei Ihnen zuhause.

Christian Ebkuchen · Hollerbacher Straße 21 a · 94501 Aidenbach
Tel. 08543-489255 · Fax 91 8343 · Mobil 01 71 - 245 1621



25. Fr Königinnenzucht: Umlarven von Zuchtmaterial mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach u. Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 13:00 bis 18:00 Uhr

26. Sa Maibaumfest, Gartenbauverein, Dimen, Beutelsbach, 18:00 Uhr

27. So Abschlussgottesdienst Maiandacht mit Lichterprozession, Kath. Pfarrgemeinde, Kath. Pfarrkirche „St. Georg“, 19:00 Uhr

30. Mi Käfigen der Königinnen, Vorstellung versch. Begattungskästchen mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

31. Do Fronleichnam, Pfingstlager, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Sattlinger Weiher Uhr mit Feldmesse am 01.06.18 um 19:00 Uhr

Juni

03. So Gottesdienst zu Fronleichnam, Kath. Pfarrkirche „St. Georg“, 09:30 Uhr Beteiligung aller Vereine (in Vereinskleidung)

So Radltag zu den Denkmälern der Bauernschlacht, TG Bayertal und Kloster, Treffpunkt Orgerie aldersbach, 09:00 Uhr, Teilnahme kostenlos

06. Mi Tortenverzierkurs mit Fondant Kursleiterin: Doris Frankenberger mitzubringen fertiger Kuchen mit Schokoladenüberzug, Kath. Frauen- und Mütterverein, Maristengymnasium Fürstenzell, 19:00 Uhr Anmeldung bei Katrin Hastetter Mobil 0175/1137756 | Treffpunkt vor der Gemeindeverwaltung

07. Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

Do Erstellung der Begattungseinheiten in EWK's mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 18:00 bis 21:00 Uhr

Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

09. Sa Anlieferung der Begattungseinheiten an der Belegstelle, Vorstellung der Belegstelle mit Bienfachwirt Theo Günthner, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 13:00 bis 16:00 Uhr

Sa Seedoblcup, Sportverein, Sportplatz, 12:00 Uhr

10. So Beteiligung der Wehren am FFW-Fest in Pleinting, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 08:00 Uhr

11. Mo Funkübung mit den Ortsfeuerwehren und Parschalling, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

15. Fr Sonnwendfeuer, FFW Klessing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 18:00 Uhr

16. Sa 54. Mitgliederversammlung, Sportverein, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr

17. So Schleiferlturnier, Tennisclub, Tennisheim, 13:00 Uhr

So Jahrestag mit Kirchenzug, Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Kath. Pfarrkirche „St. Georg“ Uhr siehe Pfarrbrief

23. Sa Sonnwendfeuer, Landjugend, beim FFW-Haus, 18:00 Uhr

24. So Einweiselv. Jungköniginnen in Ableger u. Jungvölker, Hygiene bei der Honigernte mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

30. Sa Dorffest, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering

Juli

02. Mo Monatsübung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

03. Di Schmikkurs mit Bio-Kosmetikerin Andrea Fischer, bitte kl. Handtuch, Haarreif oder Clips mitbringen u. weißes Oberteil anziehen, Kath. Frauen- und Mütterverein, Jugendheim, 19:00 Uhr, Anmeldung bei Beate Schilcher 08543/916761

05. Do Firmung, Kath. Pfarrkirche „St. Agatha“, Aidenbach, 09:00 Uhr

Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

07. Sa Vereinsausflug, Edelweißschützen Atzing, Abfahrt Oberiglbach, 07:30 Uhr

Sa Sommerfest, FFW Beutelsbach, Gerätehaus, 18:00 Uhr

08. So Sommertraining im Freibad, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Freibad Vilshofen, 09:30 Uhr Treffpunkt am Hallenbad Aidenbach

So Fahrt zur Hortensienschau, Gartenbauverein, Abfahrt am Feuerwehrhaus, 13:00 Uhr

So Bienengesundheit, Erkennen und Behandeln von Bienenkrankheiten mit Bienensachverständige Emma Hoisl, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

14. Sa Versammlung, Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Gasthaus Wasmeier, 19:30 Uhr

15. So Sommertraining im Freibad, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Freibad Vilshofen, 09:30 Uhr Treffpunkt am Hallenbad Aidenbach

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



NEU im Gesundheits-
zentrum Aidenbach

AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

**Verordnung durch den Hausarzt, niedergelassenen Facharzt
oder Antrag durch die Krankenkasse.**

Umfassendes Spektrum an qualifizierten ambulanten orthopädisch-traumatologischen und rheumatologischen Rehabilitationsleistungen mit Spezialisierung auf Altersmedizin.

Leitender Arzt: Esther Eggersdorfer, Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie, Zusatzbezeichnung Manualmedizin und Notfallmedizin, zertifizierte Fußchirurgin nach GFFC.

**Wir bieten einen Shuttleservice zwischen
Vilshofen und Klinik Aidenbach an.**

Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Patientenverwaltung.

Therapiezeit Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr

**Asklepios
Gesundheitszentrum Aidenbach**
Schwanthaler Straße 35
94501 Aidenbach
Tel.: 08543 981-0
aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach



ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.